jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1993/11/23 10ObS228/93, 10ObS84/94, 10ObS180/99i, 10ObS209/00h, 10ObS144/00z, 10ObS183/02p, 1

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 23.11.1993

Norm

ASVG §252 Abs2 Z2
ASVG §260
BSVG §119 Abs2 Z2
GSVG §128 Abs2 Z2
GSVG §133 Abs1
GSVG §138

Rechtssatz

Erwerbsunfähig im Sinne des § 252 Abs 2 Z 2 ASVG (§ 128 Abs 2 Z 2 GSVG, § 119 Abs 2 Z 2 BSVG) ist, wer infolge Krankheit oder Gebrechen nicht imstande ist, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einen nennenswerten Verdienst zu erzielen (Hier: ein praktisch tauber Versicherter, der nur Arbeiten verrichten kann, die keine Anforderungen an das Gehör stellen und bei denen der Kontakt mit Vorgesetzten und Mitarbeitern durch Lippenablesen möglich ist, ist nicht erwerbsunfähig).

Entscheidungstexte

- 10 ObS 228/93
  Entscheidungstext OGH 23.11.1993 10 ObS 228/93
- 10 ObS 84/94
  Entscheidungstext OGH 26.04.1994 10 ObS 84/94
  Beisatz: Hiefür sind ausschließlich medizinische Gesichtspunkte ausschlaggebend ohne Bedachtnahme darauf, ob und in welchem Umfang das Kind nicht dennoch - etwa auf Kosten seiner Gesundheit - weiterhin ein Einkommen aus unselbständiger oder selbständiger Tätigkeit bezieht. (T1)
- 10 ObS 180/99i
  Entscheidungstext OGH 05.10.1999 10 ObS 180/99i
  Vgl auch; nur: Erwerbsunfähig im Sinne des § 252 Abs 2 Z 2 ASVG (§ 128 Abs 2 Z 2 GSVG, § 119 Abs 2 Z 2 BSVG) ist, wer infolge Krankheit oder Gebrechen nicht imstande ist, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einen nennenswerten Verdienst zu erzielen. (T2); Beisatz: Hier: Eine von Geburt an blinde (sehbehinderte) Versicherte. (T3); Beisatz: Die praktische Blindheit allein lässt keinen Rückschluss auf die Verwertbarkeit der Arbeitsleistung

auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu. (T4)

- 10 ObS 209/00h
  Entscheidungstext OGH 25.07.2000 10 ObS 209/00h
  Vgl auch
- 10 ObS 144/00z
  Entscheidungstext OGH 05.12.2000 10 ObS 144/00z
  Auch; nur T2
- 10 ObS 183/02p
  Entscheidungstext OGH 18.06.2002 10 ObS 183/02p
  Vgl auch; Beisatz: Die bereits bei Eintritt in das Erwerbsleben bestandene hochgradige Schwerhörigkeit bzw Taubheit allein lässt keinen Rückschluss auf die Verwertung der Arbeitsleistung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu. (T5); Beisatz: Hier: § 133 Abs 1 GSVG. (T6)
- 10 ObS 44/10h
  Entscheidungstext OGH 13.04.2010 10 ObS 44/10h
  Auch; Beisatz: Bei der Waisenpension handelt es sich um eine Leistung aus der österreichischen Pensionsversicherung (vgl § 222 Abs 1 Z 3 lit a ASVG), für die der Grundsatz der Maßgeblichkeit des inländischen Arbeitsmarkts für die Beurteilung der Verweisbarkeit gilt. (T7)
- 10 ObS 59/16y
  Entscheidungstext OGH 28.06.2016 10 ObS 59/16y
  Auch; Beis wie T1; nur T2; Beisatz: Ein Anspruch auf Waisenpension kann auch dann (weiterhin) bestehen, wenn der Versicherte aufgrund eines besonderen Entgegenkommens seines Arbeitgebers berufstätig ist und daraus ein überdurchschnittliches Einkommen bezieht, er aber auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt infolge Krankheit oder Gebrechen weiterhin erwerbsunfähig ist. (T8)
- 10 ObS 100/16b
  Entscheidungstext OGH 24.01.2017 10 ObS 100/16b
  Auch; Beis wie T1; Beis wie T8
- 10 ObS 125/17f
  Entscheidungstext OGH 10.10.2017 10 ObS 125/17f
  Auch
- 10 ObS 131/20t
  Entscheidungstext OGH 19.01.2021 10 ObS 131/20t
  nur: Erwerbsunfähig im Sinne des § 252 Abs 2 Z 3 ASVG ist, wer in folge Krankheit oder Gebrechen nicht imstande ist, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt einen nennenswerten Verdienst zu erzielen. (T9)
- 10 ObS 23/21m
  Entscheidungstext OGH 19.05.2021 10 ObS 23/21m
  nur T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0085536

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

02.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at